

Wintertreff 2009

Wie schön ist es doch, wenn man Gleichgesinnte treffen und dabei noch gemütlich essen und trinken kann. Das waren meine Gedanken, als ich die Gäste (meine) zum traditionellen Wintertreff begrüßen durfte. Dass sich gleich 55 Personen angemeldet haben, freute mich natürlich noch mehr. Schade konnten wir nicht all die begrüßen, die wir sonst willkommen heissen durften. Ich hoffe nur, dass die Gründe für ihr Fernbleiben nicht allzu ernster Natur waren!

Pünktlich kamen die ersten zum Apéro. Um ein bisschen Segelstimmung aufkommen zu lassen, hatte mir Richi Graf eine CD mit Bildern der letzten Clubregatta überlassen. Danke Richi. Die Bilder und die Bearbeitung waren erstklassig. Leider war der Beamer nicht so lichtstark wie wir es uns gewünscht hätten.... Aber in uns allen weckten die Bodenseeinspirationen ein gewisses Kribbeln und eine Vorfreude auf die kommende Saison aus und für Diskussionsstoff war gesorgt.



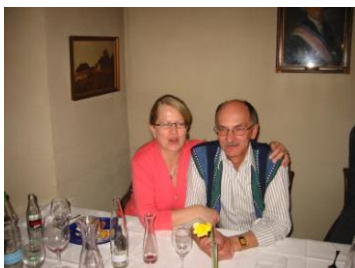
Wie letztes Mal wurde die Suppe serviert, damit wir genügend Kräfte hatten, um anschliessend das Buffet zu „stürmen“. Aber welcher Tisch soll nun zuerst ans Buffet? Eine schwierige Frage, die ich nicht lösen wollte. So überliess ich denn die Reihenfolge dem Zufall, in der Hoffnung, dass die Hungrigsten sich zuerst anstellen würden. Da keiner in Ohnmacht gefallen und aus dem Raum getragen werden musste, kann ich davon ausgehen, dass alle rechtzeitig ihre Teller zu ihrer Zufriedenheit füllen konnten.

Nachdem man zwischen 5 verschiedenen Salaten seine Wahl getroffen hatte, ging es weiter zu den anderen Köstlichkeiten, wie Fisch, Geschnetzeltem und nicht zu vergessen den Fleischvögeln, dazu die verschiene Beilagen. Übrigens fanden die Fleischvögel wieder reissenden Absatz.

Nachdem der erste Hunger gestillt war, wurden auch die geistigen Lücken gefüllt. Glasklar und absolut wissenschaftlich belegt, konnte ich darlegen, wie das Universum erschaffen worden war. Ganz klar ist es dem lieben Gott (und auch Franz Hohler) auch heute noch nicht, wer ihm die Kiste Erbsen geschickt hat. Alle, die mit dieser Aussage nichts anfangen können, möchte ich ans Herz legen, doch nächstes Mal auch an den Wintertreff zu kommen, dann lösen sich solche Rätsel von selbst.



Nachdem unser Präsident dargelegt hatte, wie sich ein Befehl in der Armee durch die verschiedenen Hierarchiestufen durch verändern kann, beschlossen wir, uns dem Dessert zuzuwenden, da wir ihm keine Vorschläge zu Verbesserung machen konnten.



So liessen wir den Abend langsam ausklingen und alle waren froh, dass der Wettergott den Schnee für sich behalten hat. Ich hoffe, dass alle gut nach Hause gefunden haben und danke für die rege Teilnahme.

Alexander Schwyn